

# **Bericht 2017 AFG**

## **44. Sitzung Fluglärmkommission 05.04.2017**

### **1. Rückblick 2016**

Der Verkehrslandeplatz Augsburg dient insbesondere der Allgemeinen Luftfahrt. Bei der weiteren Entwicklung ist das Segment gehobene Geschäftsfliegerei (Business Aviation) weiterzuentwickeln und luftfahrtaffines Gewerbe anzusiedeln.

Die Entwicklung in 2016 entsprach diesem Entwicklungsziel. Dies ergibt sich insbesondere aus der Entwicklung der Flugbewegungen und der Einnahmen. Die Flugbewegungen bewegen sich von 2012 bis 2016, unter Berücksichtigung der Alten und Neuen Erhebungsmethode, um die 60.000.

2012: 54.747

2013: 59.379

2014: 65.776 (Neue Erhebungsmethode der Hubschrauber-Schulflüge auf dem Segelfluggelände)

2015: 63.343 (14.775 in 2015 / 21.948 in 2014 gesamte Hubschrauber Flugbeweg.,  
Segelfluggelände 3.218 Platzrunden = 6.436 Flugbeweg. in 2015,  
„ 4.201 Platzrunden = 8.402 Flugbeweg. in 2014)

2016: 58.176 (11.833 in 2016 gesamte Hubschrauber Flugbewegungen,  
Segelfluggelände 3.104 Platzrunden = 6.208 Flugbeweg. in 2016)

Darin sind alle Flugbewegungen mit Segelflieger, Crossflüge und Touch&Go enthalten, die aber nicht alle emissionsrelevant sind.

### **2. Wirtschaftsjahr 2016 AFG:**

Die Erlöse haben sich um fast T€ 60 gegenüber dem Planansatz 2016 vermindert. Gründe waren die zurückgegangenen Flugbewegungen der Helicopter-Schulflüge der Fa. Babcock (Fa. Heli Aviation).

Die Kosten in 2016 konnten gegenüber dem Vorjahr 2015 um T€ 30 gesenkt werden. Vor allem die milden Winter der letzten Jahre trugen zu den Kostensenkungen erheblich bei.

Flughafen Augsburg

FLUGPLATZ - JOURNAL 2016

Datum: 10.01.2017

	01.01.-31.12.2016	01.01.-31.12.2015	Diff. %
<b>BEWEGUNGEN</b>			
14 - Summe - Motorflüge gesamt	50377	56517	-11%
15 - Summe - Motorsegler	1748	1601	+9%
16 - Summe - Segelflug	5267	4753	+10%
17 - Summe - Ultraleicht	784	422	+85%
Summe - Cross-Flüge		50	
<b>BEWEGUNGEN INGESAMT</b>	<b>58176</b>	<b>63343</b>	<b>-9%</b>
24 - mit Klasse A, B oder C	1650	1938	-15%
25 - mit Klasse I	1577	1804	-13%
26 - mit Klasse G	2155	1702	+26%
27 - mit Klasse E	32447	35394	-9%
28 - mit Klasse F	715	904	-21%
29 - mit Drehflügern	11833	14775	-20%
Cross-Flüge		50	
<b>BEWEGUNGEN INGESAMT</b>	<b>58176</b>	<b>63343</b>	<b>-9%</b>

	Art	Höchstabfluggewicht
<b>D-A</b>	Flugzeuge	über 20 t
<b>D-B</b>	Flugzeuge	14 – 20 t
<b>D-C</b>	Flugzeuge	5,7 – 14 t
<b>D-E</b>	einmotorige Flugzeuge	bis 2 t
<b>D-F</b>	einmotorige Flugzeuge	2 – 5,7 t
<b>D-G</b>	mehrmotorige Flugzeuge	bis 2 t
<b>D-H</b>	Drehflügler (z.B. Hubschrauber)	
<b>D-I</b>	mehrmotorige Flugzeuge	2 – 5,7 t
<b>D-K</b>	Motorsegler	
<b>D-L</b>	Luftschiffe	
<b>D-M</b>	Motorisierte Luftsportgeräte (z. B. Ultraleichtflugzeuge)	bis 0,4725 t
<b>D-N</b>	nichtmotorisierte Luftsportgeräte (z.B. Hängegleiter, Gleitflugzeuge, u.ä.)	
<b>D-O</b>	Gas- und Heißluftballone	
<b>D-xxxx</b>	Segelflugzeuge, wobei xxxx für eine vierstellige Zahl steht	

Der Rückgang betrifft Hubschrauberflüge (-20 %) und die Flugzeugklasse über 5,7 t (-11 %).

Der Rückgang der Flugbewegungen steht im engen Zusammenhang mit den Umstrukturierungen der am Flughafen ansässigen Unternehmen.

Die Geschäftsanteile an Heli Aviation GmbH wurden an den international tätigen Babcock Konzern veräußert. Seit dem 31.05.16 firmiert die Heli Aviation GmbH unter **Babcock Mission Critical Services Germany GmbH**. Die Gesellschaft bietet Hubschrauberwartung für konzerneigene und fremde Hubschrauber an. Weiterhin wird Hubschrauberschulung angeboten. Wegen Umstrukturierung war der Schulungsbetrieb zeitweise zum Erliegen gekommen. Nunmehr normalisiert sich der Schulbetrieb wieder. Die in Augsburg ansässige Gesellschaft führt darüberhinaus international Rettungsflüge durch. Die Lizenzen hierzu waren vor dem Kauf der Geschäftsanteile vorhanden.

Die Anteile an der Beechcraft Vertrieb und Service GmbH wurden ebenfalls veräußert. Die Gesellschaft firmiert nunmehr unter **Atlas Air Service GmbH**, Sitz Augsburg. Mit dem Anteilsverkauf wird der Geschäftsbetrieb ebenfalls umstrukturiert. Atlas Air Service GmbH ist der neue Vertriebs- und Service-Partner für EMBRAER. Es finden zurzeit Schulungen für die Wartung der EMBRAER Flugzeuge statt. Mit Erhalt der entsprechenden Lizenzen ist damit zu rechnen, dass der Flugbetrieb im Zusammenhang mit der Wartung wieder ansteigen wird. Die Gesellschaft investiert erhebliche Mittel in die Neuausrichtung des Geschäftsbetriebes, unter anderem wird die zweite Werfthalle grundlegend renoviert. Nach Beendigung der Umstrukturierung ist wieder mit mehr Flugbetrieb im Bereich von größeren Flugzeugen durch den Werftbetrieb zu rechnen.

Die Werft der **Airbus Helicopters Deutschland GmbH** befindet sich ebenfalls in einem Umstellungsprozess. In Zukunft werden verstärkt in Augsburg größere Umbauten an Hubschraubern durchgeführt. Der laufende Wartungsbetrieb wird nur noch untergeordnete Bedeutung haben.

Bei der **Kosten**steigerung gegenüber dem Vorjahrszeitraum ist zu berücksichtigen, dass aufgrund der neuen EU-Vorschriften eine Zertifizierung des Flughafens durchzuführen ist. Die Kosten für die Zertifizierung sind laufender Aufwand. Die

Kosten für die Zertifizierung werden auf T € 150 bis T € 200 geschätzt. Ein Teil der Kosten ist bereits angefallen.

Gewaltige Blitze eines Unwetters haben am 22.05.16 am Augsburger Flughafen erhebliche Schäden von ca. T€ 300 an technischen Einrichtungen v.a. am Tower verursacht. Zum größten Teil wurde und wird dieser erhebliche Schaden von unserer Versicherung übernommen.

### **3. Investitionen 2016**

2016 ist kein normales Geschäftsjahr. In 2016 sind außerhalb des laufenden Geschäfts in erheblichem Umfang notwendige Zukunftsinvestitionen durchzuführen. Im Einzelnen:

- Zertifizierung gem. EU-VO 139 / 14
- Einführung einer ADQ Datenverarbeitung EU-VO 73 / 10
- Installation des automatischen Wetterbeobachtungssystems (AWOS)
- Umstellung der Flugfunkanlage
- Erweiterung der Mieträume für den Zoll
- Sanierung der Räume für die Verkehrsleitung

#### **Flughafen Zertifizierung gem. EU-VO 139/2014**

Aufgrund des Werksshuttles der Firma Airbus Helicopters mit jährlich ca. 18.000 Fluggästen ist die AFG verpflichtet die Flughafen-Zertifizierung gem. der EU-Verordnung 139/14 bis zum 31.12.17 zu erlangen.

Diese Zertifizierung ist für sämtliche betroffenen europäischen Flughäfen erstmalig durchzuführen. Hinsichtlich des Kostenaufwandes liegen somit noch keine Vergleichszahlen vor. Zudem ist der Aufwand von den Gegebenheiten des jeweiligen Flughafens abhängig.

Für 2016 hat die AFG den Kostenaufwand zwischen T € 150 bis T € 200 prognostiziert. Mit weiteren Kosten ist 2017 zu rechnen (z.B. Genehmigungskosten beim Luftamt Südbayern).

Die Zertifizierung stellt nicht nur ein finanzielles Problem dar, sondern sie führt auch zu einer erheblichen Arbeitsbelastung. Die Erarbeitung der diversen Betriebsverfahren und deren Dokumentation führt neben dem laufenden Betrieb und der Überwachung der sonstigen Investitionen zu einer extremen Arbeitsbelastung.

### **ADQ Aeronautical Data Quality gem. EU-VO 73/2010**

Nach der EU-VO 73/2010 sind Luftfahrt Daten und Luftfahrtinformationen über klar definierte Schnittstellen vom Flughafenbetreiber zur Weiterverarbeitung zu übergeben. Die AFG benötigt hierfür eine entsprechende Aufnahme der Daten und Software. **Kosten für diese EU-VO 73/2010 in 2016 ca. € 15.000.**

### **AWOS und Flugfunkgeräte**

Auf Grund von Vorgaben muss die AFG die Sensoren des Automatischen Wetter Beobachtungssystems AWOS mit Übertragungswegen (T€ 335) sowie andererseits die Flugfunkanlagen für Flugsicherungszwecke auf 8,33 kHz-Raster (T€ 170) erneuern. Die AFG hat schon in 2015 mit der Realisierung begonnen und beide Projekte werden spätestens im nächsten Jahr zu Ende geführt.

### **Sanierung Räume Zoll**

Erfreulich ist, dass die für den Flughafen wichtige Zollstation erhalten bleibt. Der Zoll wird sogar die Station ausdehnen (statt 2 bis 3 werden künftig 8 Beamte ihren Dienstsitz am Flughafen haben). Mit dem Zoll wurde die Vereinbarung getroffen, dass die Räume entsprechend ausgebaut werden. Weiterhin sind Sanierungsmaßnahmen in den Räumen notwendig. Die Gesamtkosten für die Sanierung werden auf T € 69 kalkuliert. Mit dem Zoll wurde eine Mieterhöhung vereinbart, die dazu führen soll, dass die Investitionen in den nächsten Jahren wieder zurückfließen.

### **Sanierung Räume Verkehrsleitung**

Die notwendige Sanierung der Räume für die Verkehrsleitung ist im ersten Halbjahr 2016 durchgeführt worden (Kosten ca. T€ 65).

Die Sanierung war notwendig, da aufgrund von Wasserrohrbrüchen die Bausubstanz bereits erheblichen Schimmelansatz aufwies. Bei der Sanierung wurde im Übrigen festgestellt, dass die Elektrik unsachgemäß verlegt war. Kabelbäume lagen blank. Es war somit auch notwendig die elektrische Anlage zu erneuern. Die 50 Jahre alte Toilette musste wegen undichter Leitungen ebenfalls saniert werden.

#### **Blitzeinschlag am 22. Mai 2016**

Trotz Blitzableiter kam es am 22.05.16 zu Blitzeinschlägen. Durch die Blitzeinschläge wurden technische Anlagen am Flughafen in erheblichem Umfange beschädigt. Die Schadensfeststellung ist noch nicht endgültig beendet, da bei den technischen Anlagen immer wieder neue Beschädigungen festgestellt werden. Mit der Reparatur wurde begonnen. Der Schadensumfang beläuft sich auf geschätzt zwischen T € 300 und T € 350. Der Schaden ist versichert.

Versicherungsrechtlich problematisch könnten eventuell technische Defekte werden, bei denen die Verursachung durch Blitzeinwirkung nicht eindeutig geklärt werden kann.

#### **4. Lärmbeschwerden und Lärmentwicklung 2016**

Insgesamt waren 2 Beschwerden in 2016 zu bearbeiten.

#### **Lärmentwicklung 2016**

Der Fa. ACCON wurden anfangs Januar 2017 die Flugbewegungszahlen (6 verkehrsreichsten Monate) von 2016 für die Lärmpegelberechnung „Rechnerischer Nachweis der Flug- und Bodenlärmbelastung für das Jahr 2016 am Verkehrslandeplatz Augsburg“ übermittelt. Diesen Rechnerischen Nachweis der Flug- und Bodenlärmbelastung für das Jahr 2016 wurde Mitte Januar 2017 von der Fa. ACCON fertiggestellt und der AFG übermittelt.

Die Lärmreduzierung gegenüber den Prognosewerten von 1999 setzte sich auch in 2016 fort. Relevante Maximalpegel reichen kaum über das Flughafengelände hinaus. Als Wohnbaugebiet ist lediglich „Sieben Häusle“ betroffen.

Die jährlichen Berechnungsergebnisse sind in den Lärmkarten des rechnerischen Nachweises der Flug- und Bodenlärmbelastungen für die Jahre 2006 bis 2016 auf der Internetseite des Verkehrslandeplatzes Augsburg dargestellt. Die berechneten Lärmpegel in 2016 entsprachen in etwa denen von 2015.

Dieser Bericht wurde von der Stadt Augsburg Anfang Februar 2017 zuerst den Bürgermeister der umliegenden Gemeinden und dem Vorsitzenden der Fluglärmkommission zugesandt.

## **5. Personal**

Der Personalplanstand hat sich mit 21 Festangestellten und 10 Aushilfskräften gegenüber 2015 nicht verändert.

## **6. Ausblick auf 2017**

Für 2017 wird erwartet dass die Anzahl der Flugbewegungen im Bereich größere Geschäftsflugzeuge und Hubschrauber sich wieder auf dem Niveau von 2015 bewegen werden, da die Umstrukturierungsmaßnahmen der ansässigen Firmen in 2016 beendet sein werden.

In 2017 ist noch mit Anfall der restlichen Kosten für die Zertifizierung nach EU-Verordnung zu rechnen. Weiterhin sind noch erhebliche Investitionen zu tätigen.

gez.

Bayer

AFG